



WAHLKREISBRIEF FRANK HEIDAN

MITGLIED DES SÄCHSISCHEN LANDTAGES

INFORMATIONEN AUS DEM SÄCHSISCHEN LANDTAG
UND DEM WAHLKREIS



Februar 2018

„Wir können den Wind nicht ändern, aber die Segel anders setzen.“

Aristoteles (384 – 322 v. Chr.), griechischer Philosoph und Naturforscher

Liebe Leser meines Wahlkreisbriefes,

das neue Jahr hat gleich arbeitsreich begonnen und das mit einer klaren Ansage zum zukünftigen Kurs unseres Freistaates. Wirtschaft, Arbeit, Verkehrsfragen, aber besonders auch digitale Infrastruktur, die Unterstützung der Kommunen und die Stärkung von Polizei, Justiz und Freiwilliger Feuerwehr sind die zentralen Punkte des Regierungsprogramms ‚Unser Plan für Sachsen‘. In einem kurzen Bericht umreißt ich die zentralen Ziele des Programms.

In meinem Wahlkreis Plauen begleite ich derzeit kritisch vor allem die maroden Straßen und den schleppenden Ausbau der digitalen Breitbandinfrastruktur. Aktuelle Beiträge hierzu finden Sie in der neuen Ausgabe meines Wahlkreisbriefes.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen der Februar-Ausgabe.

Ihr Frank Heidan

Neues Regierungsprogramm vorgestellt - „Unser Plan für Sachsen“

Mit dem nun vorgestellten Regierungsprogramm gibt Ministerpräsident Michael Kretschmer klare Ziele seiner Regierungspolitik für unseren Freistaat.

Die Bildung soll attraktiver gemacht werden. Der Lehrerberuf muss attraktiver werden, um auf dem Arbeitsmarkt die nötigen qualifizierten Bewerber zu finden. Gleichzeitig gilt es die Oberschulen und die Berufliche Bildung zu stärken. Mehr digitale Bildung und der Ausbau der politischen Bildung sind hier zentrale Handlungsfelder. Der **Ausbau der Digitalisierung** soll aber nicht nur im Klassenzimmer erfolgen. Auch der Ausbau des Breitbandnetzes, und hier kann die Lösung nur der weitere Einsatz von Glasfaser sein, mit dem Ziel flächendeckend, schnelles Internet zu ermöglichen. Ebenso sollen in Sachsen die „Weißen Flecken“ im Mobilfunk der Vergangenheit angehören. Neben der uns beinahe schon alltäglich begegnenden Datenautobahn werden auch 100 Millionen € in

die **Staats- und Kommunalstraßen** investiert. Der ÖPNV mit den Bus- und Bahnverbindungen soll besser getaktet werden und die Deutsche Bahn soll eine bessere Anbindung Sachsens an das Fernnetz herstellen – hierfür ist die Staatsregierung mit den Verantwortlichen im Dialog.

Unterstützung gibt es für die Männer und Frauen die Tag und Nacht bereit, sind zu Hilfe zu eilen und ihr Leben für andere in Gefahr zu bringen – die Rede ist von unseren **Freiwilligen Feuerwehren**. Mit einem auf fünf Jahre ausgelegten Investitionspaket ‚Feuerwehr‘ stellt der Freistaat 200 Millionen € bereit. Zuwendungen an die Gemeinde pro Feuerwehrangehörigem wird es ebenso geben wie eine Förderung für künftige Fahrzeugführer, die Löschfahrzeuge über 7,5 Tonnen bewegen müssen. Die Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule wird in ihren Ausbildungskapazitäten gestärkt, gleichzeitig

unterstützt das Land dezentrale Ausbildungsangebote.

Die Landesregierung und die Abgeordneten hören zu und nehmen Sorgen und Probleme der Bürger ernst. Sachsen muss ein Land bleiben, in dem sich die Menschen sicher fühlen. 1.000 **zusätzliche Polizisten** beginnen ab 2019 ihre Arbeit und das vor allem im Streifendienst. Als zusätzliche Unterstützung soll der Einsatz der Wachpolizei auch über das Jahr 2020 hinaus verlängert werden. Ein neues Polizeigesetz, was derzeit in der Erarbeitung ist, soll die Befugnisse der Beamten an die aktuellen Erfordernisse anpassen, vor allem aber ihre Befugnisse erweitern. Gefährder müssen konsequent abgeschoben werden! In der sächsischen **Justiz** wird es in den Bereichen Staatsanwaltschaft, Richter und Vollzugspersonal ebenfalls mehr neue Stellen geben.

Kommunen wissen am besten, wo investiert werden muss. Die Förderverfahren sollen hierfür vereinfacht und verstärkt mit Förderpauschalen gearbeitet werden. So wird die Eigenverantwortung der Kommunen gestärkt. Für kreisangehörige Städte stehen zusätzlich 90 Millionen € an Investitionsmitteln bereit. Freiwillige interkommunale Zusammenarbeit soll gestärkt werden und derzeit ist der „Masterplan ländlicher Raum“ in der Erarbeitung. Mit der Novelle des Kulturraumgesetzes verfolgt der Freistaat das Ziel, regionale Kultur zu erhalten und zu fördern.

Ein weiterer Masterplan, der „**Masterplan Medizin 2020**“, beinhaltet zusätzliche Studienplätze und eine Landarztquote und soll

mit speziellen Modellstudiengängen Allgemeinmediziner gerade für den ländlichen Raum gewinnen. Regionale Pflegebudgets geben den Landkreisen mehr Handlungsspielraum. Auch hier behalten wir die Digitalisierung fest im Blick. Mit schnellem Internet wird auch Telemedizin einsatzfähig. Gesundheitswirtschaft und Telemedizin sollen in speziellen Gesprächsforen und Kongressen weiterentwickelt werden.

Sachsen hat sich in den vergangenen Jahren wirtschaftlich gut entwickelt. Zahlreiche Neuansiedlungen und der Ausbau bestehender Standorte haben einen wesentlichen Beitrag zu unserem Wohlstand geleistet. Im laufenden Doppelhaushalt ist ein mit 12,5 Millionen € ausgestattetes Programm verankert, um auch die Langzeitarbeitslosigkeit zu bekämpfen. Um die **Wirtschaft zu stärken**, wird zudem strategisch in Hochschulen, Forschung und Technologietransfer investiert und die Bürokratie abgebaut um Unternehmer zu stärken. „Wir haben im Doppelhaushalt 2017/2018 insgesamt sieben Millionen Euro für die Förderung der externen Industrieforschung eingestellt. Mit der jetzt verabschiedeten Richtlinie können diese abgerufen werden. Das stärkt die Wettbewerbsfähigkeit Sachsens!“, so der Wirtschaftspolitische Sprecher der CDU-Fraktion. Für bezahlbare Energie und für ein Deutschland, das Industrieland und Standort für Zukunftstechnologien bleibt, braucht es zudem weiterhin die Braunkohle. Deshalb werden gemeinsam mit regionalen Verantwortlichen, Unternehmen und Forschungseinrichtungen Ideen zur Entwicklung der Lausitz vorgebracht.

Finanzminister gibt Restmittel bereits im Januar für das neue Jahr frei



Ministerpräsident Michael Kretschmer (r.) im Gespräch mit dem Arbeitskreisvorsitzenden Frank Heidan.

Der Regierungsstil von Michael Kretschmer ist deutlich anders. Bereits Anfang des Jahres war er Gast im Arbeitskreis für ‚Wirtschaft, Arbeit und Verkehr‘ und brachte gleich gute Nachrichten mit. Die Restmittel im Straßenbau aus dem Jahr 2017 wurden bereits am 5. Januar vom Finanzminister Dr. Matthias Haß freigegeben und übertragen.

Nun kann das Wirtschaftsministerium frühzeitig die Freigabe erlassen und die Straßenbaumaßnahmen können nach der Winterpause beginnen. Im alten Jahr wurden

die Fördermittelbescheide den Kommunen viel zu spät ausgehändigt und deshalb waren manche nicht in der Lage, die notwendigen Bauarbeiten ordentlich zu realisieren. „Als Vorsitzender habe ich dazu mit

dem gesamten Arbeitskreis immer um Verbesserungen gerungen und angemahnt, dass solche spät ausgegebenen Bescheide auf dem Markt schlechte Folgen für die Kommunen haben. Nicht nur, dass der Bau wetterabhängig ist, und Ausschreibungen ebenfalls viel Zeit brauchen, auch stark steigende Preise stellen die Kommunen vor Probleme“, befürchtet der CDU-Wahlkreisabgeordnete Frank Heidan.

Eröffnung des neuen Pflegestützpunktes des Vogtlandkreises

Gerade für gesunde und mobile Menschen ist die Beratungsstelle des Vogtlandkreises, welche jetzt in der Forststraße ihre Türen geöffnet hat, nicht unmittelbar ein Anlaufpunkt.



Der neue Anlaufpunkt für Fragen zum alters- und pflegegerechten Wohnen in der Forststraße in Plauen.

Doch wir alle wissen, wie schnell es manchmal passieren kann, dass man auf Hilfe und Unterstützung angewiesen ist – ungeachtet des Alters. Die neue Pflegeberatungsstelle hat viele Muster zum Probieren, Anschauen und Vertrautmachen, um bei Bedarf, Hilfe leisten zu können. Da sind absenkbare Gardinenstangen nur ein Beispiel, so dass man Gardinen ohne Leiter wechseln kann. Auch Badewannen, die einfach durch eine Tür in der Wannwand

betreten werden können, gehören zu diesen hilfreichen Ausstellungsstücken.



Nicht nur zum Anschauen, auch Ausprobieren ist möglich.

Zahlreiche Firmen aus der Region unterstützen und beraten bei Umbaumaßnahmen und haben entscheidend zum Aufbau und zur Ausstattung der Beratungsstelle beigetragen.

„Kleine Hilfsmittel mit großer Wirkung – denn sollte einmal unsere gewohnte Mobilität und Bewegungsfreiheit eingeschränkt sein, dann sind es genau diese kleinen Hilfsmittel, die eben nicht nur den älteren Bürgern das Bestreiten des Alltages entscheidend ermöglichen“, zieht der Plauener Wahlkreisabgeordnete eine positive Bilanz zum Angebot des Kreises.

Europa im Mittelpunkt des CDU-Neujahrsempfangs



Vizepräsident Rainer Wieland MdEP kam als Ehrengast und Festredner aus dem weit entfernten Brüssel nach Plauen.

Am Abend des 19. Januar folgten rund 370 Gäste der Einladung zum Neujahrsempfang im Volkswagen-Autohaus Schüler in Plauen. Bevor der Stadtverbandsvorsitzende Frank Heidan den Abend mit einer Begrüßungsansprache eröffnete, zeigten die Angelz-Cheerleader ihr akrobatisches Können. In den Gesichtern der

Gäste war neben Stauen auch eine Spur Bedenken zu lesen, in Anbetracht der waghalsigen Sprünge der jungen Damen. Frank Heidan begab sich nach einem kurzen Grußwort des Hausherrn Falk Schüler ans Rednerpult und bedankte sich nach der Vorstellung der Ehrengäste besonders bei den Unterstützern und Sponsoren des Abends, ohne die eine solche Veranstaltung nicht zu stemmen ist. „Und nun beginnt der fremdsprachige Teil des Abends“ – mit dieser Eröffnung hatte Rainer Wieland, Vizepräsident des Europäischen Parlaments, Ehrengast und Festredner, die Zuhörer schon zu Beginn seiner Ansprache auf seiner Seite – welche er mit dem Glücksgefühl der Deutschen begann. Dies war nicht der Kernpunkt seiner Rede, vielmehr ging es ihm um einen positiven Blick auf unser Land und auf die europäische

Ebene. Was herauskommt, wenn auf Populisten gehört wird, erleben wir derzeit in Großbritannien, kritisiert der Redner.



Rainer Wieland MdEP, Frank Heidan MdL und Fraktionsvorsitzender Jörg Schmidt (v.l.) im Gespräch.

Zur europäischen Einigung gibt es nach Auffassung Wielands keine vernünftige Alternative. Themen aus Gesellschaft und Wirtschaft wurden im Anschluss an die Rede in einer Podiumsdiskussion aufgegriffen. Wie sicher ist der Euro? Wie sieht die Zukunft des Europäischen Wirtschaftsraums aus? Rainer Wieland nahm sich die Zeit, die Fragen im Rahmen einer Podiumsdiskussion zu beantworten. An der Gesprächsrunde nahmen

Superintendentin Ulrike Weyer, BA-Professorin Katja Born, der Geschäftsführer von Plauen Stahl Technologie Jürgen Dietz und Hausherr Falk Schüler, sowie der Vorstand der Volksbank Vogtland eG Walter Klaubert. Moderiert wurde von Ingo Eckardt.



Nach der Festansprache kam Rainer Wieland mit Gästen aus Gesellschaft und Wirtschaft ins Gespräch.

Frieder Seidel, dem Kreisvorsitzenden der MIT Vogtland, kam am Ende der Diskussion die dankbare Aufgabe zu, das Buffet zu eröffnen. Bei leckeren Kanapees, kleinen Süßspeisen und Suppen gab es rege Unterhaltungen unter den Gästen bis spät in den Abend hinein

Görlitzer Siemensradler im Vogtland – Protest gegen die Werkschließung

Mit kleinen Frühstücksbeuteln zur Stärkung und einem Grußwort unseres Ministerpräsidenten Michael Kretschmer verabschiedeten sich die Mitarbeiter vom Siemenswerk in Görlitz aus Sachsen. Ihr Ziel ist die Aktionärs-hauptversammlung in München.

„Für den Erhalt des Werkes in Görlitz werden wir uns alle einsetzen.“, so der wirtschaftspolitische Sprecher der CDU-Landtagsfraktion Frank Heidan. Er wünschte den Radfahrern für ihren weiteren Weg eine stets gute, unfallfreie Fahrt. Die Radfahrer vom Siemenswerk aus Görlitz kamen gegen 11.30 Uhr in Weischlitz bei Plauen an. Ihre Tour führte sie dann nach Oberfranken weiter. Eine kleine Stärkung aus Sachsen für

unterwegs organisierte der Plauener Wahlkreisabgeordnete ebenfalls.



Frank Heidan (l.) gibt den auch in sozialen Netzen aktiven Siemens-Mitarbeitern ein Interview. [HIER geht es zum Video](#)

Moped-Führerschein mit 15 weiter ermöglichen! CDU will auslaufendes Modellprojekt fortsetzen

Am 7. Februar hat der Wirtschaftsarbeitskreis der CDU-Landtagsfraktion einen Initiativantrag für die Fortsetzung des Moped-Führerscheins ab 15 Jahren beschlossen. Seit 2013 gab es dazu

ein Modellprojekt unter anderem in Sachsen. Trotz eines positiven Votums der Verkehrsministerkonferenz läuft es im April dieses Jahres aus.

Dazu erklärt der wirtschaftspolitische Sprecher der CDU-Fraktion, Frank Heidan: „Das Bundesverkehrsministerium muss den Moped-Führerschein mit 15 weiter ermöglichen. Gerade in ländlichen Regionen stellt das Moped die einzige Möglichkeit der Fortbewegung in die Schule, zur Lehrstelle, oder zum Bäcker dar. Die CDU regt eine Bundesratsinitiative an, um für Auszubildende und Schüler im ländlichen Raum die Mobilität zu sichern. Kurzfristig soll das Modellprojekt verlängert werden. Danach sollte es kein Modell mehr sein, sondern geltendes Recht“, forderte Heidan. Berlin gab dem Drängen nun nach und verlängerte das Modellprojekt für Ostdeutschland.



Dennoch bleibt es vorerst weiterhin ein Modellversuch, eine, wie gefordert, dauerhafte Lösung ist somit noch nicht erreicht.

Besuch der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr in Straßberg

Ein wichtiger Teil des Rechenschaftsberichtes von Rico Gerstner waren die Bemühungen in der Arbeit der Jugendfeuerwehr. Allen Mitgliedern der FFW Straßberg ein herzliches Dankeschön für ihre geleistete Arbeit. Auch Gemeindeführer Jörg Pöcker würdigte die Arbeit im Ehrenamt und bot Unterstützung bei Gemeindefesten an. „Ich finde so ein Zusammenspiel der Feuerwehren sehr gut, nur so kann der Nachwuchs gewonnen und die Brandschutzfähigkeit aufrechterhalten werden“, betont Frank Heidan



Bericht des Wehrleiters von Straßberg. Hier geht es neben Einsätzen auch um geleistete Stunden und absolvierte Fortbildung.

Gelungene Sanierung des Komturhofs



Frank Heidan vor dem Komturhofgebäude, gut erkennbar die kürzlich fertiggestellte Verbindung zwischen Dach und Mauer.

Nach mehrjähriger Bauzeit ist die Sanierung im Erd- und Obergeschoss des Komturhofs in Plauen gelungen. Ein wunderbarer historischer Ort wird dauerhaft erlebbar. Nicht nur, dass die Innenausstattung deutlich verbessert wurde, auch in der vergangenen Zeit konnten wichtige

Vorhaben abgeschlossen werden, wie das Dach, das nun eine Ummauerung trägt. All dies ist kein Vergleich mehr zum Zustand nach der Wende. Mit Mitteln von Bund, Land und Stadt ist es gelungen, die Finanzierung für die umfangreichen Maßnahmen auf sichere Füße zu stellen. Nicht vergessen werden dürfen aber vor allem die vielen Initiativen vor Ort. Ohne z.B. den Komturhofverein gäbe es einen so lebendigen Ort heute nicht. Es steckt viel ehrenamtliches Engagement und Herzblut darin sich um das älteste Gebäude der Stadt Plauen zu kümmern.

Herzlichen Dank an den Förderverein, der das Gebäude betreibt und sich mit viel Herz einsetzt. Übrigens: Die Räume können für Feierlichkeiten auch gemietet werden und bieten ein einzigartiges Ambiente für jeden Anlass.

Markus Söder beim Neujahrsempfang der Hofer CSU

Über 500 Gäste aus Wirtschaft und Politik kamen am 13. Januar zum Neujahrsempfang der CSU in die Plauener Partnerstadt Hof. Festredner war der designierte bayerische Ministerpräsident Markus Söder, der über die Entwicklung des Freistaates Bayern sprach.

Die Delegation der Plauener CDU wurde angeführt vom Plauener Wahlkreisabgeordneten Frank Heidan und dem Chef der Stadtratsfraktion Plauen Jörg Schmidt. Angenehme Gespräche mit den bayerischen Kollegen schlossen sich bei Bier und Weißwurst an



Er soll am 14. Oktober Horst Seehofer beerben. Markus Söder, derzeit Bayerischer Staatsminister der Finanzen.

Leere Vitrinen am Oberen Bahnhof – es kommt Bewegung in das Problem

Im vergangenen Jahr hatte Frank Heidan auf den tristen Zustand der leeren Vitrinen am Oberen Bahnhof hingewiesen und sich an den Konzernbevollmächtigten der Deutschen Bahn gewandt.



Derzeit noch ein trostloser Anblick, die Vitrinen am Zugang zu den Gleisen. Frank Heidan fordert hier attraktive Lösungen.

Durch sein Bestreben kam es am 19. Februar zu einem Vor-Ort-Termin mit Verkehrsverbund, Deutscher Bahn, Wirtschaftsförderung und Frank Heidan um die geplanten weiteren Schritte zu besprechen. Bei der Deutschen Bahn stieß die Initiative des Plauener Landtagsabgeordneten, der als Wirtschafts-politiker auch das Thema ÖPNV intensiv begleitet, teilweise auf Unverständnis.

„Unser Bahnhof ist im Besitz der Deutschen Bahn, und damit ist der Konzern hier auch für ein attraktives Erscheinungsbild verantwortlich“, stellt Heidan klar.



Mit Beteiligten von Deutscher Bahn und Werbefachleuten bespricht der Landtagsabgeordnete die derzeitige Situation.

Im Ergebnis des Gesprächs in Plauen ist es mit einem professionellen Werbepartner nun geplant, die leeren Flächen, orientiert an einem Rahmenkonzept neu zu gestalten und so das Erscheinungsbild deutlich aufzuwerten.

„Ich bleibe hier am Ball und erwarte bald deutlich sichtbare Ergebnisse“, so Frank Heidan abschließend.

Hinweis: Damit wir Ihnen zukünftig den Wahlkreisbrief schneller übersenden können, teilen Sie uns bitte bei Interesse Ihre E-Mail-Adresse mit. Besten Dank. Wollen Sie den Wahlkreisbrief abbestellen, genügt eine kurze Nachricht, auch über die Internetseite möglich. Fotos: F. Heidan; S. Müller

Redaktion: Steffen Müller, Bert Walther
 V.i.S.d.P.: Frank Heidan (MdL)
 Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
 01067 Dresden
 Tel.: 0351 / 493 55 53
 Fax: 0351 / 45 10 31 5553
 Mail: frank.heidan@slt.sachsen.de
 Internet: www.frank-heidan.de

Wahlkreisbüro
 Rädelsstraße 2, 08523 Plauen
 Bürgersprechstunde:
 Termine nach telefonischer Absprache
 Tel.: 03741 / 28 19 60
 Fax: 03741 / 28 19 65
 Mail: frank-heidan-wkplauen@t-online.de